

Puppe: Ohne Auffälligkeit, relativ klein: Länge der männlichen Puppen ca. 3,6 cm, ca. 1,2 cm breit/hoch, die weiblichen Puppen bis ca. 4 cm lang und 1,5 cm breit/hoch; schwarzbraun, glänzend, feinst gekörnt; die Abdominalsegmente mit verstärktem Randwall, der Kremaster grob gekörnt, der Stachel extrem klein, unter 1 mm; die Stigmen oval, klein, ca. 1 mm.

Die Exuvie wird nach hinten zusammengeschoben, die Puppe ruht frei in der Erde.

Anmerkung: Einschließlich des 4. Stadiums sitzen die Raupen engstens in einer Traube zusammen und selbst im letzten Stadium fressen sie noch in gewisser Gemeinschaft.

Schriften

PINHEY, E. C. G. (1972): Emperor moths of South and South Central Africa.

Verfasser: RUDOLF E. J. LAMPE, Laufertorgraben 10, 8500 Nürnberg 20.

Der Rassenkreis von *Anthocharis damone* im Vorderen Orient und eine neue Subspezies von dort (Lep.: Pieridae)

HORST SEYER

Mit 2 Abbildungen

Über den Rassenkreis von *Anthocharis damone* im Mittelmeerraum wurde erst kürzlich (SEYER 1984) berichtet. Durch freundliche Zuschriften von anderen Entomologen, die die Türkei bereisten und mir in dankenswerter Weise Nachricht gaben sowie Faltermaterial zur Verfügung stellten, kann ich viel schneller, als es zu erwarten war, meine vorstehend erwähnte Arbeit ergänzen. Durch Zufall konnte auf der letztjährigen Frankfurter Tauschbörse auch ein *A. damone*-Männchen aus dem Libanon erworben werden. Durch dieses Exemplar von *A. damone syra* VERITY 1911 läßt sich auch VERITYs Beschreibung wesentlich erweitern: Der Diskus ist bei dem vorliegenden, einwandfreien Falter durch kein schwarzes Band vom orangefarbenen Vorderflügelapex abgetrennt. Vielmehr ragen feine orange Streifen in das weiße Diskalfeld hinein, was bei europäischen *A. damone*-Subspezies nur andeutungsweise vorkommt. Nahe dem Vorderrand ist ein schmaler dunkler Farbwisch in Längsrichtung vorhanden, den auch alle anderen Subspezies besitzen.

Außer bei *A. damone syra* fällt er durch das mehr oder weniger starke schwarze Band nicht ins Auge. Der sehr schmale schwarze Apex wird durch orangegelbe Streifen mehrfach unterbrochen und wirkt dadurch noch viel schmaler. Der in Anbetracht der geringen Größe (Vorderflügel-länge 19 mm) recht große und kräftig schwarze Zellfleck wird durch das Fehlen des schwarzen Bandes noch mehr betont.

Anthocharis damone ficklerin. subsp.

Diese neue Subspezies, die von Herrn WILLI FICKLER am 8. Juni 1984 in der Ost-Türkei im Raume Kars, Arastal, in einer Höhenlage von 1700 m eingetragen wurde, unterscheidet sich klar sowohl von *A. damone steinelti* als auch von *A. damone syra* und *A. damone pallida*. Die letztere Unterart, von der mir durch Herrn FICKLER zwölf Falter aus der südöstlichen Türkei, Raum Hakkari, vom 14. 6. 1984 aus 1800–2300 m Höhe und ein Weibchen vom 5. 7. 1983 aus 3000 m sowie ein Männchen vom 9. 7. 1983 aus 2400 m mitgesandt wurden, entsprechen der RÖBERSchen Beschreibung. Erst als ich diese Falterserie von Herrn FICKLER erhielt, wurde mir klar, was RÖBER mit dem Satz: „Der dunkle Apex der Vflgl. ist stark rot gemischt“ gemeint hat. Bei den meisten Faltern ist der schwarze Apex durch orangefarbige Keilflecke aufgehellt und teilweise sogar bis zum Apexrand unterbrochen.

Die neue Subspezies scheint ebenfalls, wie *A. damone* im Mittelmeerraum, nur ein inselartiges und dazu noch spärliches Vorkommen im Raum Erzerum und Arastal zu haben. Herr FICKLER fing am 15. 7. 1983 nur ein Weibchen in 2200 m Höhenlage und am 8. 6. 1984 nur drei Weibchen.

Holotypus in coll. H. SEYER, Paratypen in coll. H. SEYER und coll. W. FICKLER. Vorderflügel-länge ♂ 20,5–21 mm (Holotypus ♂ 21 mm), ♀ 20–22,5 mm (Allotypus ♀ 21 mm). Damit ist die Vorderflügel-länge von *A. damone fickleri* größer als die von *A. damone syra* (19 mm) und *A. damone pallida* (20 mm). Der schwarze Zellfleck liegt nicht außerhalb des schwach angedeuteten schwarzen Bandes, sondern im Gegensatz zu *A. damone steinelti* in ihm und ist ziemlich groß und ins Auge fallend. Der Orangefleck ist ähnlich kräftig, wie bei *steinelti*. Von ihm reichen teilweise rundliche Ausbuchtungen in den schwarzen Apex hinein. Die Grundfarbe der Hinterflügelunterseite ist bei *fickleri* und *syra* kräftig gelb, bei *pallida* nur zitronengelb. Die grünen Flecke sind nur bei *pallida* und *syra* merklich heller.

Es scheint nicht ausgeschlossen zu sein, daß die *Anthocharis damone*-Subspezies dann, wenn die Erforschung weiter in Richtung Iran fortschreitet, von inselartiger zu großflächiger Verbreitung übergehen. *A. damone pallida* bietet hierfür meines Erachtens erste Anzeichen, zumal er im Flugbiotop recht häufig vorkommt.

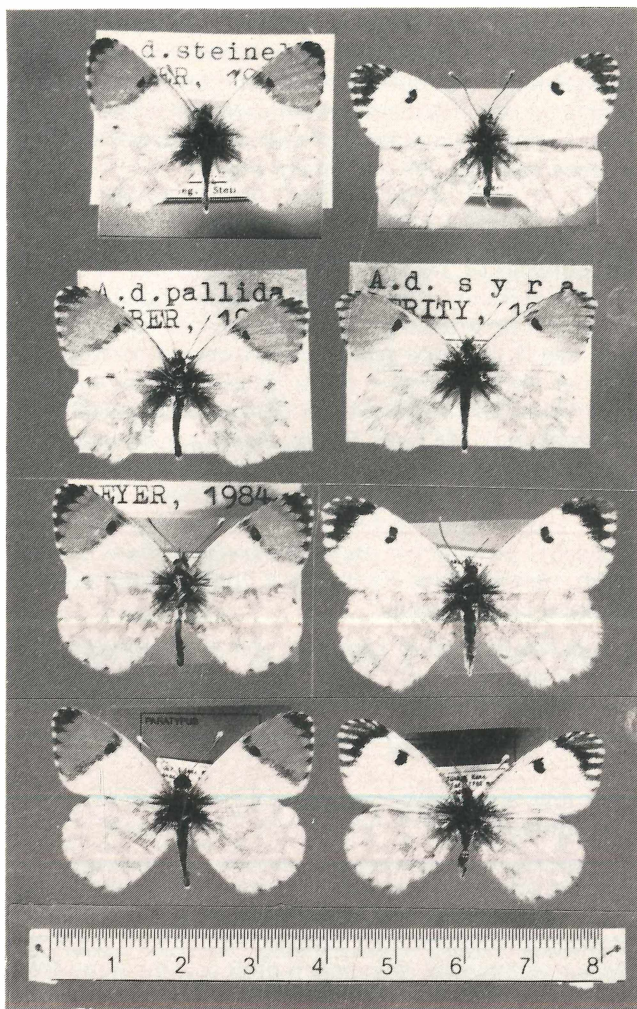


Abb. 1. *Anthocharis damone steinelti* (1. Reihe). ♂ Holotypus, Türkei, westlicher Taurus, Prov. Antalya, 1250–1500 m, 27.–29. 5. 1983 leg. STEINELT, coll. Dr. SEYER, ♀ Allotypus, gleiche Daten, leg. KRÜGER.
A. damone pallida (2. Reihe links). ♂, südöstl. Türkei, Hakkari, 1800–2300 m, 14. 6. 1984 leg. FICKLER, coll. Dr. SEYER.
A. damone syra (2. Reihe rechts). ♂, Sofar, östlich Beirut, 1300 m, 7.–16. 4. 1968 leg. ROSE, coll. Dr. SEYER.

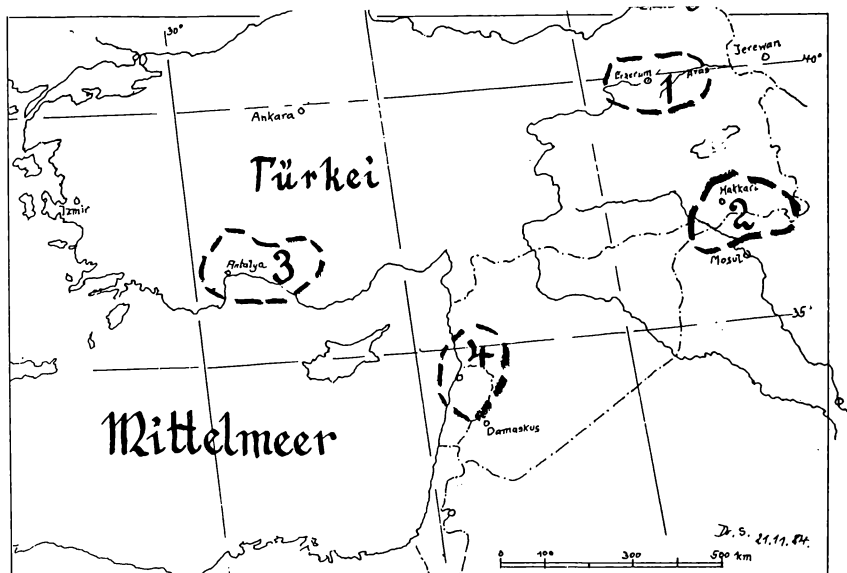


Abb. 2. Der Rassenkreis von *Anthocharis damone* im Vorderen Orient. – 1) *A. d. fickleri* n. subsp.; 2) *A. d. pallida*; 3) *A. d. steinelti*; 4) *A. d. syra*.

Für die vorzüglichen Falter-Aufnahmen danke ich wiederum Herrn Prof. Dr. G. C. MOSBACHER und Frau E. ALTMAYER-KADEN.

Schriften

SEYER, H. (1984): Der Rassenkreis von *Anthocharis damone* im Mittelmeerraum und eine neue Subspecies aus der Türkei (Lep.: Pieridae). – Ent. Z., **94** (16): 233–237.

Verfasser: Dr. phil. H. SEYER, Irgenhöhe 12, D-6600 Saarbrücken 6.

A. damone fickleri n. subsp. (3. Reihe). ♂ Holotypus, Kars, Arastal, 1700 m, 8. 6. 1984 leg. FICKLER, coll. Dr. SEYER; ♀ Paratypus, gleiche Daten, leg. et in coll. FICKLER.

A. damone fickleri n. subsp. (4. Reihe). ♂ Paratypus; ♀ Allotypus, gleiche Daten wie vorige, coll. Dr. SEYER.